

Grammitis leptophylla in Keimpflanzen, die ich jetzt cultivire; *Notolaena Marantae* bedeckt an 30' lange Felsenterrassen ganz nahe bei meiner Wohnung, ist aber unerreichbar. *Campylopus longipilus* fand ich an drei Orten, tief unten im Thale; an allen Standorten fand ich die bisher unbekannten männlichen Blüthen; *Pyramidula* ist in Menge an einem felsigen Abhange auf Erde vorhanden, aber noch unreif. Eine der interessantesten Localitäten habe ich jetzt erst kennen gelernt; es ist dies eines der reizendsten und wärmsten Thäler in dem sonnigen Algund, nahe bei Gratsch, meinem Wohnorte. Zahllose Felsen bekleidet in schönen ausgedehnten, gelblich-grünen Rasen *Hedwigidium imberbe*, fast stets mit *Hedwigia* und *Campylopus longipilus*, an vielen Stellen *Leptodon Smithii* und *Pterogonium gracile*, an einem mit Epheu umrankten Blocke: *Leskea fragilis*, an einem andern Standorte *Anomodon rostratus* und an grasigen Stellen in Menge *Dicranum Mühlenbeckii* c. fr.; hier und da *Antitrichia*, *Leptotrichum glaucescens*, *Atrichum angustatum*, *Barbula tortuosa*, *Eurhynchium strigosum* var. *imbricatum* und auf schwarzer, lockerer Erde mit *Grimaldia fragrans* und *Riccia Bischoffi* ein mir noch zweifelhafter *Campylopus*.

J. Milde.

Personalnotizen.

— Dr. Geoffroy de Saint-Hilaire, Director des Jardin des Plantes in Paris, starb am 10. November v. J., nachdem er ein Alter von 56 Jahren erreicht hatte.

— Dr. Bialloblotzky in Göttingen agitirt mit grosser Begeisterung für das Zustandekommen eines Universal-Gelehrten-Congresses und hat auch bei den Versammlungen in Speier und Frankfurt für diese Idee geworben, auch hat derselbe unter dem Titel: „Aus dem Briefwechsel eines nicht blos in Hannover reisenden Hannoveraners“, bereits zwei Brochüren mit Urtheilen über das riesenhafte Unternehmen drucken lassen, zu dessen Ausgangspunkt er anfangs Paris, dann Baden-Baden bestimmte.

— Johann Xantus, der als ungarischer Emigrant jenseits des Oceans grosse Reisen im Interesse der Naturwissenschaften machte und dem die straffreie Rückkehr nach Ungarn gestattet wurde, ist bereits in seiner Heimath eingetroffen.

— Prof. Heer hat in Folge eines Auftrages, nämlich eine die Geologen Englands beschäftigende Streitfrage zu schlichten, in Begleitung des Züricher Geologen Prof. Dr. Escher v. d. Linth einen mehrmonatlichen Aufenthalt in England genommen, um über den fraglichen Gegenstand, über die geologische Formation, zu welcher ein im südlichen England bei Torquai neu entdecktes Kohlenlager gehöre, an Ort und Stelle die nöthigen Studien zu machen.

— H. Rouher, der für die Acclimatisirungs-Gesellschaft in Paris bereits mehrere neue Pflanzen aus Amerika gebracht hat, ist im Begriffe, wieder eine Reise nach Südamerika zu unternehmen.

-- Dr. Adolph Weiss, Docent an der Universität in Wien, unternahm in Begleitung seines Bruders Dr. Edmund Weiss eine wissenschaftliche Reise nach Griechenland und den Jonischen Inseln, um zunächst an der Westküste des Peloponnes die dort totale Sonnenfinsterniss am 31. December zu beobachten, sowie anderweitige physikalische und botanische Studien an der Meeresküste zu machen.

-- Alfred Breindl, Stations-Chef der südl. Staatseisenbahn ist von Wien nach Laibach versetzt worden.

-- Alexis von Pávai, Dr. der Chemie in Nagy-Enyed in Siebenbürgen hat unter fünf Concurrenten jenen von dem Grafen Teleky und von L. v. Tisza gegründeten und von dem siebenbürgischen Landwirthschaftsvereine ausgeschriebenen Preis (Oest. botan. Zeitschrift J. 1860 Seite 204) gewonnen und wird in Folge dessen und auf Kosten zweier ungarischer Magnaten kommenden Sommer eine botanische Rundreise durch Siebenbürgen unternehmen.

Vereine, Gesellschaften, Anstalten.

-- Se. Majestät der Kaiser hat der Leop.-Carol. Akademie der Naturforscher eine abermalige Unterstützung von 2000 Gulden zugehen lassen.

-- Die populären Vorträge der k. k. Gartenbaugesellschaft in Wien, haben am 18. December v. J. begonnen. Professor v. Perger sprach an jenem Tage über germanische Baumsagen. Der nächste Vortrag findet am 8. Jänner statt, Dr. Hornstein wird über die Vertheilung der Wärme auf der Erdoberfläche sprechen. Als weitere Vorträge sind noch bestimmt: am 29. Jänner, Professor Schrötter: über Spectral-Erscheinungen; am 19. Februar, Professor Simony: über das Pflanzenleben in den Alpen; am 12. März, Professor Unger: über Grabespflanzen und Totenschmuck der Völker der Erde; am 26. März, R. v. Hauer: über den Einfluss der geologischen Verhältnisse auf die organische Welt; am 16. April, Dr. Reissek: über die Gräser und ihre Beziehungen zum Menschen. Zwar ist der Eintritt in den chemischen Hörsaal des Polytechnicums, wo die Vorträge abgehalten werden und um halb acht Uhr des Abends beginnen, nur gegen Vorzeigung einer Einladungskarte gestattet, allein, der Secretär der Gesellschaft Herr Beer ist stets bereit, solche Karten mit der grössten Liberalität zu vertheilen.

-- In einer Sitzung der kais. Akademie der Wissenschaften, math.-naturwiss. Classe am 28. Novemb. v. J. legte Karl Fritsch, Adjunkt an der k. k. Central-Anstalt für Meteorologie, eine Abhandlung vor, welche eine genaue Bestimmung der Summe und Höhe der Lufttemperatur zum Gegenstande hat, die verschiedene Pflanzenarten zur Entwicklung der Blüthen und Früchte benöthigen. Die umfassenden, auf nicht weniger als 889 Pflanzenarten sich erstreckenden Untersuchungen gründen sich einerseits auf die Beob-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1862

Band/Volume: [012](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Personalnotizen. 28-29](#)